

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Überblick zu Vertonungen der <i>Zwitscher-Maschine</i> und anderen Werken von Paul Klee	13
2. Forschungsstand zu den Vertonungen nach Paul Klees Werken, insbesondere der <i>Zwitscher-Maschine</i> , in der Diskussion zu Musik nach Bildern	17
Kapitel I: Das wechselvolle Schicksal und die schwierige Akzeptanz des Künstlers Paul Klee und seiner <i>Zwitscher-Maschine</i> von den 1920er Jahren bis zu den 1980er Jahren	23
1. Paul Klee und sein Verhältnis zur Musik.....	23
1.1 Frühe Begegnung mit der Musik	23
1.2 Durchbruch in München 1906-1920.....	24
1.3 Die Beziehung von Musik und Malerei im <i>Bauhaus</i> , 1921-1930	26
1.4 Exil in der Schweiz 1933-1940.....	33
2. Zur Geschichte von Paul Klees <i>Zwitscher-Maschine</i>	34
2.1 Überblick zum Entstehungsprozess	34
2.2 Vom Atelier zur Sammlung der Nationalgalerie Berlin in den 20er Jahren bis 1933	39
2.3 Paul Klees <i>Zwitscher-Maschine</i> in der Zeit des Nationalsozialismus	41
2.4 Das Überleben der <i>Zwitscher-Maschine</i> in den USA, 1939-1945	48
2.5 Paul Klees <i>Zwitscher-Maschine</i> in der Bundesrepublik der 50er Jahre	50
2.6 Paul Klee <i>Zwitscher-Maschine</i> in der DDR der 60er Jahre	54
3. Die Rezeption Paul Klees in den westlichen Besatzungszonen und der Bundesrepublik Deutschland.....	56
3.1 Die Wiederentdeckung Paul Klees unter dem Aspekt von Umerziehung und Rehabilitierung, 1945-1949	56
3.2 Kulmination der Rezeption zu Paul Klee in den 50er Jahren	62
3.3 Die sinkende Tendenz der Rezeption zu Paul Klee in den 60er Jahren	66
3.4 Stillstand der Rezeption zu Paul Klee in den 70er Jahren	68
3.5 Beginn eines Revidierungsprozesses zu Paul Klee in den 80er Jahren	69
4. Die Rezeption zu Paul Klee in der SBZ und der DDR.....	76
4.1 Von der Nachkriegs-Offenheit zur Formalismusdebatte, 1945-1953	76
4.2 Auflockerung und erneute Restriktion der Rezeption zu Paul Klee nach 1953	81
4.3 Neuorientierung der Rezeption zu Paul Klee in den 60er Jahren	83
4.4 Vielfältigere Entwicklung der Rezeption zu Paul Klee in den 70er Jahren	85
4.5 Steigende Anerkennung und Höhepunkte der Rezeption zu Paul Klee in den 80er Jahren	87

Kapitel II: Giselher Klebe und seine Komposition *Die*

Zwitschermaschine. Metamorphose über das gleichnamige Bild von Paul

<i>Klee für großes Orchester op. 7</i>	95
1. Kulturpolitik, Musikpolitik und Neue Musik in Berlin, 1945-1949	95
1.1 Amerikanische Besatzungszone, Berlin, 1945-1947	95
1.2 Amerikanische Besatzungszone, Berlin, 1948-1949	96
1.3 Sowjetische Besatzungszone, Berlin, 1945-1947	97
1.4 Sowjetische Besatzungszone, Berlin, 1948-1949	99
2. Giselher Klebes Berührung mit der Neuen Musik, 1940-1949	101
2.1 Musikstudium und frühe Begegnungen mit Strawinsky und Schönberg, 1940-1943	101
2.2 Annäherungen an die Zwölftontechnik bei Josef Rufer und die Suche nach einem eigenen Stil bei Boris Blacher in Berlin, 1946-1949	102
2.3 Erste Teilnahme an den Darmstädter Ferienkursen 1949	105
3. Giselher Klebes Begegnung mit der Modernen Kunst, 1940-1950	108
3.1 Fritz Ohse und die Moderne Kunst vor 1945	108
3.2 Das Haus am Waldsee als Vermittlungsort für Moderne Kunst nach 1946	110
3.3 Die Abbildung von Paul Klees <i>Zwitscher-Maschine</i> in Richard Hamanns <i>Geschichte der Kunst</i> von 1932/33	111
3.4 Giselher Klebes Vertonungen nach Werken der bildenden Kunst: <i>Erstes Ballett. Tänze für acht Farben</i> (1949) und <i>Das Grab des Orpheus</i> (1950)	113
4. Das Manuskript der <i>Zwitschermaschine</i> im Archiv der AdK Berlin und die Partitur beim Verlag Bote & Bock, Berlin	115
5. Uraufführung und Aufführungsgeschichte von Klebes <i>Zwitschermaschine</i> ab 1950	117
6. Metamorphose und Expressivität bei Giselher Klebe in Beziehung zu Paul Klee	124
7. Parallelität: Musik nach moderner Kunst und Kontinuität der musikalischen Moderne	132
7.1 Die vier Teile analog den vier Vogelköpfen - Klebes Rezeption der traditionellen einsätzigen Symphonieform und Schönbergs expressionistischer und gepresster Form	135
7.2 Die farbliche Tiefenwirkung der Instrumentation und die Verbindung zwischen expressionistischer und neoklassizistischer Instrumentation	144
7.3 Die Assoziation zwischen Titel und Klang und die Aneignung der motorischen Rhythmik nach Schönberg und Strawinsky	148
7.4 Die »unverbindliche« Verwendung der Zwölftontechnik oder der Übergang zu einem eigenen Stil	154

7.4.1 Definition zu den Begriffen »Tonalität«, »Atonalität«, »Harmonik« und zu Schönbergs »Zwölftontechnik«.....	154
7.4.2 Untersuchung zur Integration von tonaler Harmonik und Zwölftontechnik in Klebes <i>Zwitschermaschine</i>	157
7.4.3 Die intervallischen Strukturgestalten nach Spannungsgrad innerhalb der Dodekaphonie des <i>Streichquartetts</i> op. 9.....	164
8. Paul Klee, Moderne Kunst und Neue Musik in der Bundesrepublik der 1950er Jahre.....	167
8.1 Die Rezeption des <i>Bauhauses</i> bei den Darmstädter Ferienkursen	167
8.2 <i>Darmstädter Gespräch</i> : Adorno zur abstrakten Kunst, zu Schönberg und zur Beziehung von Musik und Malerei, 1950.....	169
8.3 Fortner-Ackermann-Seminar, 1952	174
8.4 Die Diskussionen zur Modernen Kunst, zu Paul Klee und zur Neuen Musik in der Zeitschrift <i>Melos</i>	177

Kapitel III: Hermann Werner Finke und seine Komposition *Die*

<i>Zwitschermaschine nach Paul Klee op. 28</i>	181
1. Die Neue Musik unter politischen Vorzeichen in den 1950er und 1960er Jahren in der DDR	181
1.1 Formalismusdebatte und Neue Musik in den 1950er Jahren	181
1.2 Die unerwünschte Rehabilitierung der Neuen Musik in der DDR der 60er Jahre	184
1.2.1 Materialdebatte und Dodekaphonie in der DDR der 60er Jahre	186
1.2.2 Der Unterricht zur Dodekaphonie an der Dresdner Musikhochschule und die Diskussionen im Dresdner Bezirksverband in den 60er Jahren.....	189
1.3 Giselher Klebe in der DDR.....	193
1.3.1 Unerwünscht als sogenannter Formalist: Rezeption der Kompositionen Giselher Klebes in der DDR der 1950er Jahre	193
1.3.2 »Antifaschistische« Gesinnung als Türöffner: zunehmende Akzeptanz der Kompositionen Giselher Klebes in der DDR der 1960er Jahre	195
1.3.2.1 Die Aufführung der Oper <i>Jacobowsky und der Oberst</i> in Leipzig (1967) und Weimar (1968)	197
1.3.2.2 Die Aufführung von Klebes <i>Zwitschermaschine</i> op. 7 in Berlin DDR (1962) und Klebes <i>Rhapsodie</i> op. 17 in Dresden (1967).....	199
2. Hermann Werner Finkes Berührung mit der Neuen Musik, 1945-1949	203
2.1 Kurzer Überblick zum Musikstudium und Musikleben vor 1945	203
2.2 Berührung mit dem Neoklassizismus im Dresdner Kulturbund nach 1945	205
2.3 Hermann Werner Finke, Parteiideologie und Musikverständnis, 1950-1969	209

2.3.1 Die musikalische Annäherung an das breitere Publikum in den 50er Jahren	209
2.3.2 Finkes Berührung mit Schönberg, ab Ende der 50er Jahre bis zu Beginn der 60er Jahre.....	212
3. Hermann Werner Finke und die Bildende Kunst.....	217
4. Das Manuskript zu Finkes <i>Zwitschermaschine</i> in der SLUB.....	223
5. Uraufführung und Aufführungsgeschichte von Finkes <i>Zwitschermaschine</i> , ab 1968	225
6. Der Begriff <i>Synchronismen</i> als Übereinstimmung und Gleichzeitigkeit: Fragen zu Hermann Werner Finke und Paul Klee	231
7. Der Umgang mit der Parteiideologie und die Rezeption von Moderner Kunst und Neuer Musik in der DDR.....	233
7.1 Fragen zur Aneignung des musikalischen Erbes unter politischen Vorzeichen.....	233
7.2 Vier Interludien analog den vier Vogelköpfen und die Passacaglia.....	234
7.3 Die Verwendung der »variablen Rhythmen« als Rezeption zu Boris Blachers variablen Metren.....	238
7.4 Von der freien Tonalität zur Dodekaphonie: Hermann Werner Finkes <i>Zwitschermaschine</i>	248
7.4.1 Finkes Umgang mit der dodekaphonischen Kompositionstechnik in den 1960er Jahren	248
7.4.2 Die Integration zwischen Dodekaphonie, Kontrapunkt und Harmonik in Finkes <i>Zwitschermaschine</i>	255
7.5 Die <i>Zwitschermaschine</i> , Programmmusik, unterhaltende und virtuose Kammermusik als parteilich erwünschte Gattung, und Finkes humoristische Persönlichkeit	258
8. Hermann Werner Finkes Vertonung <i>Klee-Blätter</i> op. 38.....	264
9. Avancierte Musik, Moderne Kunst und Paul Klee in der DDR, 1960-1980	269
9.1 Berührung mit Paul Klee in der Dresdner Hochschule für Musik und der Dresdner Hochschule für Bildende Künste in den 1960er Jahren.....	269
9.2 Hellmuth Christian Wolff und seine Berührung mit Paul Klee	270
9.3 Die Kulturpolitik der 1970er und 1980er Jahre, die Neue Musik aus dem Westen und die veränderte Rezeption zu Paul Klee.....	271
9.3.1 Der Studentenclub der Hochschule für Bildende Künste, Dresden, als Ort für avantgardistische Künstler und Musiker in den 70er Jahren	271
9.3.2 Wechselbeziehung zwischen Moderner Kunst, Paul Klee und avancierter Musik in der DDR, ab Ende der 70er Jahre.....	274
Fazit	277
Quellenverzeichnis	281
Literaturverzeichnis.....	283